

B E B A U U N G S P L A N B A D W A L D L I E S B O R N

TEILPLAN • G L E N N E S T R A S S E •

M. 1 : 5 0 0

P L A N N R. 2



- LEGENDE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES PLANUNGSGEBIETES
 - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - GEPLANTE GRUNDSTÜCKSTEILUNG
 - VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
 - SICHTDREIECK, ANPFLANZUNGEN BIS 0,70m HÖHE ZUGELASSEN
 - SICHTDREIECK, ANPFLANZUNGEN BIS 1,00m HÖHE ZUGELASSEN
 - VORHANDENE BAUTEN
 - VORGESEHENE HAUSSTELLUNG, FIRSTRICHTUNG ZWINGEND
 - PARKANLAGE
 - PARKFLÄCHE
 - I od. II - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE
 - DESGL. JEDOCHE ZWINGEND
 - GRZ - GRUNDFLÄCHENZAHLEN
 - GFZ - GESCHOSZFLÄCHENZAHLEN
 - WA - ALLEMEINER WOHNGEBIET
 - D - NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
 - D - DACHNEIGUNG
 - U - UNFORMERSTELLE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

WA Δ FÜR GEBÄUDE $\text{GRZ} \leq 0,3$ $\text{GFZ} \leq 0,6$ $D = 25^\circ - 35^\circ$ OHNE DREMPEL IM PLANUNGSGEBIET SIND NUR ZIEGELROHBAUTEN MIT GERINGEN PUTZFLÄCHEN UND DUNKLEN SATTEL-DACH ZWISCHEN VOLLGIEBELN ZULÄSSIG. FREISTEHENDE GARAGEN SIND FLACH ABZUDECKEN. OK, ERDGESCHOSZFUSSBODEN DARF HÖCHSTENS 0,50m ÜBER OK STRASSENKRONE LIEGEN. DIE ZWISCHEN DEN STRASSENBEGRÄNZUNGS- UND DEN BAULINIEN LIEGENDEN FLÄCHEN SOLLTEN ZUR STRASSE UND ZU DEN NACHBARN HIN KEINE FESTE EINFRIEDIGUNGEN ERHALTEN, MIT RASEN BEFESTIGT UND MIT STRÄUCHERN UND BÄUMEN BEPFLANZT WERDEN.

<p>ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEODÄTISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>SO E. ST. DEN 31. JANUAR 1966 JUNGHEIM Ö. B. VERM. ING.</p>	<p>FÜR DIE STÄDTBAULICHE PLANUNG:</p> <p>MÜNSTER, WESTF. DEN 25. JUNI 1965 WERNER SCHROETER ARCHITEKT BDA.</p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄß § 2 (1) DES BBAUG VOM 23.6.1960 DURCH BESCHLUSZ VOM 21.12.1964 DER GEMEINDE LIESBORN AUFGESTELLT.</p> <p>LIESBORN, DEN 23. SEPTEMBER 1966 WECKER BÜRGERMEISTER WILH. SCHULZE FRÖHLICH RÄTSMITGLIED HASSELMANN SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄß § 2 (6) DES BBAUG VOM 23.6.1960 IN DER ZEIT VOM 1.4.1966 BIS 30.4.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>WADERSLOH, DEN 23. SEPTEMBER 1966 HELLMICH AMTSDIREKTOR</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄß § 2 (10) DES BBAUG VOM 23.6.1960 UND § 4 (28) DER GONW AM 2.9.1966 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>LIESBORN, DEN 23. SEPTEMBER 1966 WECKER BÜRGERMEISTER WILH. SCHULZE FRÖHLICH RÄTSMITGLIED HASSELMANN SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 11 DES BBAUG VOM 23.6.1960 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>MÜNSTER, DEN 3. DEZEMBER 1966 Im Auftrag GÜLDENPFENNIG DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄß § 12 DES BBAUG VOM 23.6.1960 ÖFFENTLICH BEKANNTMACHUNG VOM 23.12.1966 ÖFFENTLICH AUS MIT DER BEKANNTMACHUNG IM AMTBLATT IST DER PLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.</p> <p>WADERSLOH, DEN 27. JANUAR 1967 KLEINHANS AMTSDIREKTOR</p>
--	--	--	---	---	--	---

AUSFERTIGUNG

STADT LIPPSTADT

**Bebauungsplan : Bad Waldliesborn
Nr. 2 Glennestraße**

Kartenblatt	Plan-Nummer	Blatt
Maßstab 1:500	04. 002 - 0	1

Der Bebauungsplan besteht aus 1 Blatt